



Polizei: 110
Feuerwehr und
Rettungsdienste: 112
Telefon-Seelsorge:
0800 / 111 0 111

SIE ERREICHEN UNS

Redaktion: 9628 6411
Telefax: 9628 6490
Abonnement-/
Leserservice: 9628 6720
Anzeigen: 02365/107-1070
Anzeigen Internet:
www.medienhaus-bauer.de/anzeigen
Geschäftsst.: 9628 6730
Postadresse:
Waltroper Zeitung
Dortmunder Straße 20
45731 Waltrop
Verlagshaus Marl:
02365/107-0
E-Mail: wzredaktion@
medienhaus-bauer.de
Internet:
www.waltroper-zeitung.de

GUTEN MORGEN

Liebe Leserin,
lieber Leser!



VON
TAMINA FORYTTA

40 Jahre Literaturkreis der VHS – das musste gefeiert werden (siehe Seite 4). VHS-Leiter Clemens Schmale hatte aus diesem Anlass für die Teilnehmer (die vor 40 Jahren noch „Hörer“ hießen) das Deckblatt des damaligen Programmheftes kopiert – ein Rauten-Ensemble auf orangefarbenem Grund – und auch die erste Seite. Hans-Jürgen Behn, der Leiter des Literaturkreises, war damals auch nebenamtlicher VHS-Leiter („200 Mark Aufwandsentschädigung gab's damals!“) und schrieb in der Funktion auch das Vorwort. Das Programm enthalte auch Hinweise auf Kurse aus den Nachbarstädten, hieß es da. „Was die etwas längeren Anfahrtswege anbelangt“, schreibt Behn, „so mögen Sie sich einmal an den Großstädter erinnern: Für ihn sind solche Entfernungen das tägliche Brot. Warum sollten wir es dann nicht auch können?“ Eben! New York, Rio, Waltrop – so sagt man doch?!

ZAHL DES TAGES

10 Mark kostete 1976 die Teilnahme am Literaturkreis. Zum Vergleich: Heute zahlen die Teilnehmenden 48 Euro. → Seite 4

IN KÜRZE

Üben fürs Rappeln

WALTROP. Heute treffen sich erneut die Kinder und Jugendlichen, die fürs Rappeln an den Ostertagen üben. Folgende Übungstermine sind geplant: St. Marien probt immer samstags um 17 Uhr auf der Halde/Zechengelände, ebenso die Gruppe aus St. Peter, die sich immer samstags um 17 Uhr in der Striethorst (hinter dem Sportzentrum Nord) trifft. Auch mittwochs proben St. Marien und St. Peter (jeweils um 17 Uhr). Die Rappeln-Proben in St. Ludgerus finden immer freitags um 16 Uhr in St. Ludgerus am Turm, Hafestraße, statt.

1 000 Gerbera für Borussia

Birgit Honvehlmann und ihr Floristikteam kreieren eine Fußball-Deko ganz in Gelb

VON BERND OVERWIEN

WALTROP. Anpfiff gestern, 11 Uhr: Birgit Honvehlmann, Meisterfloristin und Chefin im Hause Steinbrecher, dirigiert ihr Team mit kreativer Routine. Seit 2014 ist das Unternehmen für die Blumen-Deko in den VIP-Lounges des BVB verantwortlich. Auf der „West“ und auf der „Nord“. Gestern war aber auch für die Waltroper Floristinnen alles etwas anders als sonst.

Denn das heute die Bayern kommen, dass die Deutsche Meisterschaft bei einem Sieg der Borussia plötzlich doch noch spannend werden könnte – überall war das Knistern zu spüren. Schon der Pfortner am Zugang hinter der Osttribüne hatte es auf der Stirn stehen: „Jungs, jetzt packt zu.“

Auch der Fahrstuhl, der hinter den Kulissen des größten deutschen Fußballstadions mit seinen 81 359 Plätzen aufsteigt, schickt seine Gäste nicht ohne Botschaft in den Kuchenblock: „Ich würde es wieder tun“ (Norbert Dickel). Herzblut überall.

Mit Herzblut führen auch die Floristinnen aus Waltrops Osten jeden Auftrag aus. Ob Bundesliga, Europa League und im nächsten Jahr wieder Champions League – „wer will daran zweifeln“, sagt Birgit Honvehlmann, die zwei Dauerkarten ganz nah der einzigartigen Südtribüne besitzt.

Schon Firmengründer Otto Steinbrecher war leidenschaftlicher BVB-Fan, schmückte die Meisterwagen früherer Jahre. Mit nettem Blumenschmuck hat das, was das Waltroper Team da ent-



Echte Liebe. Zum Beruf. Zum BVB. Von links: Larissa Arendt, Bianca Jelitto, Birgit Honvehlmann, Anne Lange, Auszubildende Catharina Costalunga und Angela Völker. Im Hintergrund sorgt die Rasen-Solaranlage für einen grünen Teppich. Alles ist angerichtet. Vor und hinter den Kulissen des größten Fußballstadions in Deutschland. –FOTOS: OVERWIEN

lang den Buffets, auf Stehtischen oder in der Turkish-Airlines-Lounge kreierte, nur in einem Punkt zu tun: Alles muss frisch sein!

1000 gelbe Gerbera, französische Tulpen, in aller Herrgottsfrühe von der ehemaligen Blumenhaus-Chefin Gabi Steinbrecher am Niederrhein ersteigert, sind gestern nach Dortmund transportiert worden. Wie ein Lastwagen mit rohen Eiern! Verarbeitet zu kleinen Kunstwerken. Mit vielen Kniffen befestigt. Ein Augenschmaus. Überall, wohin das Auge blickt. Premiere feiert heute ein Gastro-Modul mit den Speisethemen Vegan, Lifestyle, Fischig oder Westfalen 2.0 (Ochsenschwanz, Sellerie, Trüffel). Zu jedem einzelnen Thema entwickelt das



Mini-Gerbera in über 400 Pott-Bier-Pullen: Catharina Costalunga (l.) und Angela Völker haben flinke Hände.

Floristikteam eine passende Deko. Beispielsweise zum höchst aktuellen Gastro-Thema „Streetfood“. Dazu hat Birgit Honvehlmann eine

wunderbare Kreation aus roten Getränkedosen (deren Inhalt aus Lizenzgründen nicht genannt werden darf) und strahlend gelben Gerbera ge-



Individuelle Kreationen – wohin das Auge blickt.

stellt. Das einzige Bayern-Rot im ansonsten gelben Blumenmeer. Da ist Birgit Honvehlmann ganz Fan. Echte Liebe eben.

Kleiderannahme öffnet heute

Flüchtlingshilfe sucht auch Sportschuhe und Rucksäcke

WALTROP. Die Kleiderkammer der Flüchtlingshilfe hat wieder Kapazitäten und nimmt deswegen ab sofort wieder Kleidung an. Erster Öffnungstag nach einer mehrwöchigen Pause ist der heutige Samstag, 5. März.

Zukünftig werden jeden ersten Samstag im Monat in der Zeit von 14 bis 16 Uhr Spenden im ehemaligen Allwetterbad an der Riphaustraße entgegengenommen.

Außerdem benötigt die Flüchtlingshilfe einige Waren besonders dringend: Damenkleidung in den Größen XS und S (34 und 36), Herren-

kleidung in XS, S und M sowie Herrenschuhe in den Größen 39 bis 42. Kinderkleidung braucht das Kleiderkammer-Team ausschließlich in den Größen 152 bis 182cm. Bedarf ist auch an Sportschuhen und Rucksäcken.

„Winterkleidung haben wir erstmal reichlich“, ist die Botschaft der Flüchtlingshilfe. Von selbst versteht sich, dass nur intakte und saubere Kleidung angenommen wird.

Infos gibt es auch bei Facebook auf der Seite der „Kleiderkammer der Flüchtlingshilfe Waltrop“.

Rita Süßmuth kommt nach Waltrop



Rita Süßmuth spricht im Haus der Begegnung.

WALTROP. Die ehemalige Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth (CDU) kommt am Freitag, 11. März, zu einem Vortrag ins Haus der Begegnung.

Das Thema lautet: „Multiethnisch, multireligiös, multikulturell: Deutschland im 21. Jahrhundert“. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr. Eintritt: neun Euro im Vorverkauf, elf Euro an der Abendkasse. Karten gibt es in der Buchhandlung Pro Buch (ehemals Hülsmann) und bei der VHS (☎ 9 62 60).

INFO

Drittälteste Amtszeit als Bundestagspräsidentin

- ◆ Rita Süßmuth, die 1937 in Wuppertal geboren wurde, war von 1985 bis 1988 Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit (ab 1986 kam das Ressort „Frauen“ hinzu) und von 1988 bis 1998 Präsidentin des Deutschen Bundestages.
- ◆ Mit fast zehn Jahren war ihre Amtszeit die drittälteste in der Geschichte des Bundestages. Nur Eugen Gerstenmaier und Norbert Lammert hatten bzw. haben das Amt länger inne.



Als der Hundesport in den 20er-Jahren noch sehr aktuell war, gehörte auch die Ausbildung der Polizeihunde zur Aufgabe des DVG. Die Schutzhund-Vorführungen waren meist große Veranstaltungen mit Volksfestcharakter. –FOTO: DVG

Hundeverein soll weichen

Alter Graben: Stadt will bezahlbaren Wohnraum schaffen

WALTROP. (pesch) Der Hundeverein soll weg. Nach 85 Jahren kam die Kündigung. Das war vor fünf Jahren. Zwar hörte der Verein seither nichts mehr vom Grundbesitzer, jetzt soll er aber sein Grundstück kurzfristig räumen und auf eigene Kosten die vorhandenen Gebäude abreißen. Das wäre das Ende des Vereins, deshalb hofft er auf Kompromissbereitschaft bei der Stadt Waltrop.

Es geht um den sogenannten Hundebusch im Waltroper Osten zwischen Dringenburgstraße und Alter Graben. Pächter eines Teils der Fläche ist der Deutsche Verein für Gebrauchshunde (DVG), der hier seit 1926 beheimatet ist, seit 1949 mit einem ordentlichen Pachtvertrag. Der Verein mit momentan 27 Mitgliedern kümmert sich hier um die Ausbildung von Hunden auf rund 3 300 Quadratmetern.

Zur Gesamtfläche gehören das Areal der ehemaligen

Schlichtwohnungen am Alten Graben und der Hundebusch, alles zusammen im Eigentum der Stadt Waltrop. Die Gemeinde plant hier Lebenswertes: Die stadteigene Vermögensverwaltungsgesellschaft soll bezahlbaren Wohnraum errichten, in denen bei Bedarf auch Flüchtlinge untergebracht werden.

Nicht genug Geld für Abriss in der Kasse

Da stören die Hundefreunde: Am 26. Januar 2010 erhielten sie die Kündigung. In einem Gespräch mit der Verwaltung habe man damals abgeklärt, dass der Verein die Fläche weiter nutzen und in Ordnung halten darf, bis eine Neubebauung beginnt. Dies ist bis heute ebenso wenig erfolgt wie die Erstellung eines damals avisierten Vertrags für die Übergangszeit. Der Verein hat fünf Jahre lang nichts von der Stadt gehört und tapfer weiter seine Schäferhunde

ausgebildet. Heute hat er immer noch nichts Schriftliches in der Hand, eine Kündigung ist aber für die Osterzeit angekündigt. Der Vorstand weiß seit einem Gespräch mit Kämmerer Wolfgang Brautmeier, dass er noch in diesem Sommer weichen soll. Die Mehrfamilienhäuser, die am Alter Graben gebaut werden sollen, reichen zwar nicht bis auf die Fläche des Vereinsheims, das müsse aber trotzdem abgerissen werden. Wegen möglicher Lärmbelästigungen und Störung der neuen Nachbarn, nimmt Vereinsvorsitzender Erhard Lotz an.

Am kommenden Sonntag treffen sich die DVG-Mitglieder um 15 Uhr im Vereinsheim, um die Lage zu besprechen. „Wir haben nicht genug Geld in der Kasse, um davon den Abbruch zu bezahlen. Wir müssten aus eigener Tasche eine Menge dazu legen“, sagt Mitglied Adolf Jung. Erhard Lotz ergänzt: „Wir würden dann den Verein auflösen!“



Ja zueinander sagten gestern Jessica Elke Pahlke (geb. Nietz) und Bernd Vedder. Die 36-jährige Altenpflegerin und der 35-jährige Schlosser lernen sich im Sommer 2012 im Internet kennen und schlossen jetzt den Bund der Ehe. –FOTO: FORYTTA